

Kontakt: Carsten Heer
Telefon +49 (0) 40 822 44 284
E-Mail press@ifr.org

Brexit: Großbritannien fällt zurück - Roboterumsatz um 3% gesunken

- EU-Umsatz für Industrie-Robotern steigt um 12%

Frankfurt, 16. Mai 2019 – Die Zahl der in Großbritannien neu installierten Industrieroboter ist um 3 Prozent auf 2.306 Einheiten gefallen (2018). Im Vorjahr war der britische Roboterabsatz noch um 31 Prozent gestiegen. Die jüngsten Verkaufszahlen in der Europäischen Union sind dagegen weiterhin positiv – mit einem Plus von 12 Prozent. Dies geht aus den vorläufigen Ergebnissen des World Robotics Report 2019 hervor, der von der International Federation of Robotics (IFR) veröffentlicht wurde.

Gemessen an der Roboterichte nach Regionen hat Europa mit 106 Industrierobotern pro 10.000 Beschäftigten das höchste Niveau in der Fertigungsindustrie weltweit - Deutschland (3.), Schweden (5.), Dänemark (6.), Belgien (9.) und Italien (10.) gehören alle zu den Top-10. Großbritannien liegt mit einer Dichte von 85 Einheiten weltweit auf Platz 22, was dem globalen Durchschnitt entspricht. China hatte Großbritannien 2017 überholt und liegt derzeit mit 97 Einheiten auf Platz 21.

„Das Vereinigte Königreich hat die Roboterautomatisierung in allen Fertigungssektoren außerhalb der Automobilindustrie deutlich langsamer betrieben als unsere Hauptwettbewerber“, sagt Mike Wilson, Vorsitzender der British Automation and Robot Association (BARA). „Jahrelang zog Großbritannien ausländische Arbeitnehmer an und Unternehmen zogen es vor, Menschen einzustellen, anstatt in Investitionsgüter zu investieren. Die Folgen der Brexit-Abstimmung und der anschließenden politischen Entwicklungen führen zu einer Verringerung der Verfügbarkeit von Arbeitskräften, da die vielen aus Osteuropa stammenden Arbeitnehmer beginnen, in ihre Heimat zurückzukehren. Infolgedessen müssen Unternehmen sicherstellen, dass sie ihre Arbeitskräfte effektiv einsetzen und alternative Wege finden, um Aufgaben zu erfüllen, für die sie einen Personalmangel haben - die Roboterautomatisierung ist eine naheliegende Lösung.“

Was die Experten beim IFR-CEO-Roundtable sagen

"Der Einsatz von Robotern ist von zentraler Bedeutung für das Produktivitätswachstum, und jede Nation sollte ein schnelleres Produktivitätswachstum anstreben", sagte Dr. Robert Atkinson, Präsident der Information Technology and Innovation Foundation (ITIF), USA. Beim jüngsten IFR-CEO- Roundtable 2019 in Chicago diskutierten internationale Experten über den globalen Wettlauf von Robotik und das Rennen um Künstliche Intelligenz.

Künstliche Intelligenz

„Roboter spielen eine wichtige Rolle in der Fertigung“, sagt Junji Tsuda, Präsident der International Federation of Robotics. „Es gibt so viele Projekte. Jeder ist daran interessiert, die Leistungsfähigkeit von Robotern zu verbessern. Wir können Roboter in vielen Bereichen einsetzen - damit jeder ein Gewinner wird. Wenn es um KI geht, ist die Entwicklergemeinschaft sehr offen und teilt die grundlegende Logik weltweit. Es gibt einen Wettlauf bei der Umsetzung. Diese Implementierung hat eine sehr enge Verbindung zum Robotik-Engineering – das macht den Unterschied. Wenn es um die KI für die Robotik geht, werden Japan und Europa weiterhin die wichtigsten Akteure für Roboteranwendungen sein.“

Fokus auf die Umsetzung

„Wir müssen uns mehr auf die Implementierungsseite konzentrieren“, sagt Dr. Byron Clayton, CEO, Advanced Robotics for Manufacturing, USA. „Die US-Regierung muss internationalen Beispielen folgen und Geld und Engagement in Maßnahmen stecken, die die Implementierung und den praktischen Einsatz von Hochtechnologie fördern und diese in die Fabriken bringen.“

Video-Statements

Video-Statements vom IFR-CEO-Roundtable finden Sie hier:

- <https://www.youtube.com/watch?v=MJQZvuT5q1g>
- <https://www.youtube.com/watch?v=bFRz6AtpKRM>

Grafik zum Download

Eine Grafik zum Download finden Sie hier: <https://ifr.org/ifr-press-releases/news/brexit-uk-falling-back-in-global-automation-race-robot-sales-down-3>

Über die IFR

Die International Federation of Robotics vertritt mehr als 50 Robotikunternehmen, Forschungseinrichtungen sowie nationale Roboterverbände aus über zwanzig Ländern und wurde 1987 als Non-Profit-Organisation gegründet: www.ifr.org

Das IFR Statistical Department veröffentlicht jedes Jahr zwei Studien zur Robotik:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus circa 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industriesektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt. Trends bei Roboterichte, z.B. die Anzahl von Robotern auf je 10.000 Beschäftigte in relevanten Sektoren, werden ebenfalls dargestellt.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Serviceroboter, Marktanalysen, Fallstudien und internationale Forschungsstrategien zu Servicerobotern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Fraunhofer IPA, Stuttgart erarbeitet.

Pressekontakt

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Telefon +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: press@ifr.org

